



Fortschritt durch Beständigkeit

Die neue 4 bar Blasensetztechnik

Fortschritt durch Beständigkeit

History

- 1891: Gründung der Werkzeugfabrik Heinrich Hütz
- 1930: Herstellung von Anbohrgeräten für Gas- und Wasserrohrleitungen
- 1980: Entwicklung von Blasensetzgeräten
- 1986: Vermarktung des Zweifachblasensetzgerätes Typ VEW
- 1993: Die Sperrblasen werden durch die Rugby-Blase ergänzt
- 1994: Vermarktung der MDS-Blase, mit der ein Leitungsdruck von bis zu 1 bar abgesperrt werden kann
- 1996: Fertigung des Blasensetzgerätes Gr. 4 DN 80 - 400 für MDS-Blasen
- 2004: DVGW-Zertifizierung der MDS-Absperrblase für das Zweifachblasensetzgerät Typ VEW, als erste Absperrblase in Deutschland
- 2005: DVGW-Zertifizierung des Zweifachblasensetzgerätes Typ VEW
- 2005: Patenterteilung PE-Fräser mit reduziertem Spananfall
- 2009: Entwicklung neuester Blasensetztechnik zum Sperren von Gas-Rohrleitungen bis 4 bar Sperrdruck
- 2010: Markteinführung des Blasensetzgerätes zum Sperren von 4 bar Gas-Rohrleitungen



4 bar Blasensetzgerät

Sperren von Gas-Rohrleitungen mit höherem Druck

Das Sperren von Gas-Rohrleitungen der öffentlichen Gasversorgung mit Blasensetzgeräten hat sich bis zu einem Leitungsdruck von 1 bar als kostengünstige und sichere Arbeitsweise durchgesetzt.

Bei Gasnetzen, die mit mehr als 1 bar Druck betrieben werden, ist eine Druckabsenkung auf unter 1 bar, um mit herkömmlichen Blasensetzgeräten arbeiten zu können, nicht immer durchführbar oder zum Teil sehr kostenaufwendig. Um dem Markt eine kompetente Lösung zu liefern, testet hütz + baumgarten seit einem Jahr die neue Blasensetztechnik zum Sperren von Gasrohrleitungen bis 4 bar im praktischen Baustelleneinsatz.

Bewährtes weiterentwickeln

Etwas Bewährtes weiterzuentwickeln und es noch besser zu machen, war das erklärte Ziel.

30 Jahre Erfahrung mit der Herstellung von Blasensetzgeräten und dem Sperren von Gas-Rohrleitungen, flossen in die Entwicklung der Blasensetztechnik für 4 bar Sperrdruck ein.

Unser Ausgangspunkt war die bewährte Technik des Einzelblasensetzgerätes mit Vordruckmessung und der patentierten MDS-Blase.

Das Blasensetzgerät wurde maßlich so optimiert, dass möglichst viel Platz für die Blase entsteht. Das Gerät ist aus Edelstahl gefertigt und chemisch poliert. Dies gewährleistet eine sehr glatte Oberfläche, die den Reibungswiderstand für das Durchschieben der Blase reduziert. Das Einfahren des Blasensetzrohres gegen den Leitungsdruck durch den Schleusen-Kugelhahn erfolgt über eine Getriebekurbel, das ist bei 4 bar kinderleicht.

Bei der 4 bar MDS-Blase handelt es sich um eine Neuentwicklung, die mit einem Blaseninnendruck von 8 bar in die Leitung eingesetzt werden kann, ohne an Sicherheit – bezogen auf den Berstdruck- einzubüßen. Zusätzlich ist die Blase deutlich verlängert, so dass eine etwa verdoppelte Anlagefläche der Blase im Rohr gegeben ist.



Kosten senken

Kostensenkung durch die neue Blasensetztechnik für 4 bar.

Der Vorteil gegenüber alternativen Sperrsystemen, die bei Sperrdrücken oberhalb von 1 bar eingesetzt werden, liegt in der Wirtschaftlichkeit.

- ❖ Geringerer Zeitaufwand
- ❖ Handliche Gerätetechnik
- ❖ Keine Sonder-Fittinge erforderlich

Das Anbohren, Blasen- und Stopfensetzen ist vergleichbar mit dem Einsatz der bekannten Blasensetzgeräte. Die Anbohrdimension beträgt nur 56,5mm. Die Blasensetztechnik kann bequem von einer Person transportiert und bedient werden. Die bei gängigen Blasensetzgeräten eingesetzten Stutzen / Schellen mit einem Innengewinde von 2" und einem Außengewinde von 2 ½" kommen auch hierbei zum Einsatz.



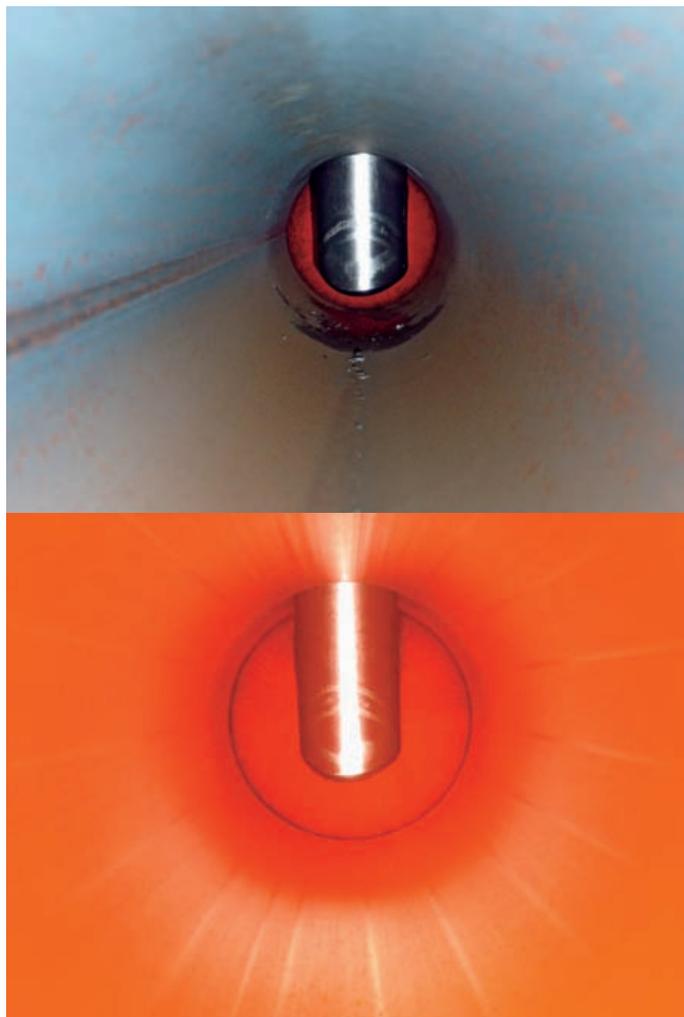
Erfolgreich getestet

Erfolgreiche Tests auch in ungünstigem Rohrdurchmesser

20 Referenzbaustellen wurden bisher protokolliert und durchgeführt. Sie haben den störungsfreien Ablauf und die hiermit einhergehende Sicherheit bestätigt. Blasenetzgerät und MDS-Blase sind mit einer Vordruckmessung versehen. Somit kann zusätzlich zum Blaseninnendruck, der Druck vor jeder einzelnen Blase an einem zweiten Manometer kontrolliert werden.

Um das Vertauschen mit Blasen anderer Setzsysteme auszuschließen, wurden die Gewindekupplungen der Blasen zum Gestänge nicht kompatibel ausgeführt. Beim Erwerb der Geräte werden die Monteure persönlich eingewiesen und auf das System geschult. Die ausgebildeten Teilnehmer erhalten ein Schulungszertifikat und nur diese dürfen mit dem Gerät arbeiten. Die Gültigkeit der Schulungszertifikate beträgt zwei Jahre und muss entsprechend wiederkehrend erfolgen.

Diese Technologie auf höchster Sicherheitsstufe gewährleistet Reparaturarbeiten an Gasleitungen ohne Gasaustritt. Stahl- und PE-Rohrleitungen von DN 80 bis DN 200 (DA 90 bis DA 225) lassen sich bei einem maximalen Leitungsdruck von 4 bar sicher sperren.



Nr.	Kunde	Versorgungsbetrieb	Ort der Einbindung	Datum	Rohrwerkstoff	Rohrdimension	Sperrdruck	Anzahl der Geräte
1	ENBW ODR, Ellwangen	ENBW ODR, Ellwangen	Neresheim	21.07.2009	Stahl	DN 150 (Ø 168,3)	3,0 bar	2
2	ENBW ODR, Ellwangen	ENBW ODR, Ellwangen	Leinzell	30.07.2009	PE	DA 160 SDR 11	3,5 bar	4
3	Diehl+Schwiercz, Schmerzke	Stadtwerke Brandenburg	Brandenburg	14.10.2009	PE	DA 225 SDR 11	2,5 bar	4
4	N-Ergie, Nürnberg	N-Ergie, Nürnberg	Scheinfeld	10.11.2009	PE	DA 180 SDR 11	3,5 bar	4
5	N-Ergie, Nürnberg	N-Ergie, Nürnberg	Erlangen-Igelsdorf	11.11.2009	Stahl	DN 200 (Ø 219,1)	3,5 bar	4
6	Martin Weitbrecht, Stuttgart	Stadtwerke Bretten	Knittlingen	19.05.2010	Stahl	DN 150 (Ø 168,3)	3,2 bar	4
7	Erdgas Schwaben, Donauwörth	Erdgas Schwaben, Donauwörth	Bissingen	15.06.2010	Stahl	DN 100 (Ø 114,3)	2,5 bar	2
8	Kurz, Stimpfach	Stadtwerke Ellwangen	Ellwangen	13.07.2010	Stahl	DN 200 (Ø 219,1)	3,2 bar	4
9	SAG, Bad Kreuznach	RWE Rhein-Nahe-Hunsrück	Bingen	20.07.2010	Stahl	DN 200 (Ø 219,1)	2,2 bar	4
10	N-Ergie, Nürnberg	N-Ergie, Nürnberg	Burgthann	27.07.2010	Stahl	DN 150 (Ø 168,3)	3,0 bar	4
11	N-Ergie, Nürnberg	N-Ergie, Nürnberg	Burgthann	28.07.2010	Stahl	DN 150 (Ø 168,3)	3,0 bar	4
12	N-Ergie, Nürnberg	N-Ergie, Nürnberg	Burgthann	28.07.2010	Stahl	DN 100 (Ø 114,3)	3,2 bar	4 (6)
13	N-Ergie, Nürnberg	N-Ergie, Nürnberg	Neustadt a. d. Aisch	04.08.2010	Stahl	DN 100 (Ø 114,3)	3,2 bar	4
14	N-Ergie, Nürnberg	N-Ergie, Nürnberg	Willburgstetten	05.08.2010	PE	DA 180 SDR 11	3,0 bar	4
15	PRT Thüringen, Stadtilm	E.ON Thüringen, Erfurt	Schmiedefeld	10.08.2010	PE	DA 160 SDR 11	3,1 bar	4
16	Stadtwerke Bretten	Stadtwerke Bretten	Bretten	24.08.2010	Stahl	DN 80 (Ø 88,9)	2,1 bar	2
FW								
17	Badenova, Freiburg	Badenova, Freiburg	Bad Krozingen	01.09.2010	PE	DA 125 SDR 11	3,2 bar	2
18	Stadtwerke Wittenberg	Stadtwerke Wittenberg	Wittenberg	21.09.2010	PE	DA 160 SDR 11/ DA 225 SDR 11	3,0 bar	4
19	Nordhorner Versorgungsbetriebe	Nordhorner Versorgungsbetriebe	Wietmarschen	28.09.2010	PE	DA 225 SDR 17	2,7 bar	3
20	FiRo-Rohrleitungsbau, Schneverdingen	Stadtwerke Hildesheim	Hildesheim	28.10.2010	Stahl	DN 200 (Ø 219,1)	3,1 bar	4

Stand 29.10.2010

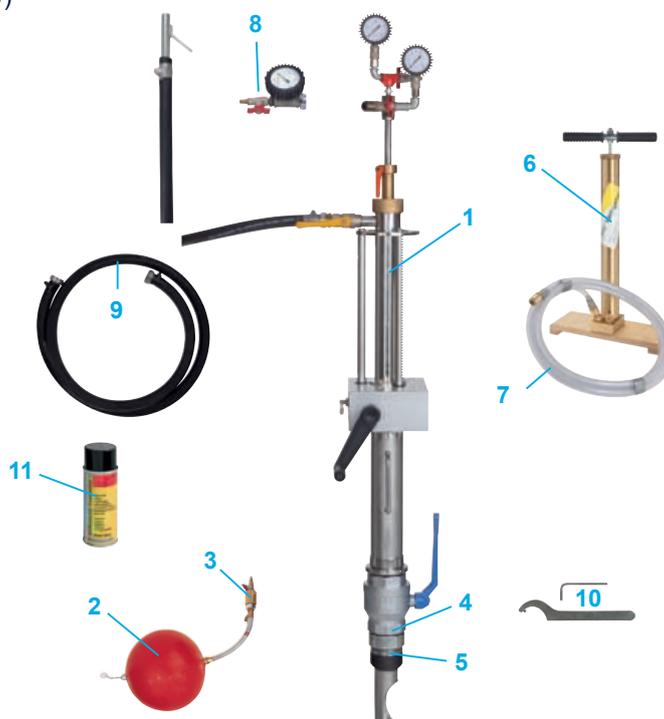


Technische Daten zum Blasensetzgerät

Einsatzdimension	: Stahlrohr: DN 80 - 200 PE-Rohr: Da 90 - Da 225
Max. Sperrdruck	: 4 bar
Blaseninnendruck	: immer 8 bar
Blasendimensionen (für Rohr-Innen Ø in mm)	: Ø70-90 mm, Ø90-120 mm, Ø120-160 mm, Ø160-215 mm
Gewicht (nur Gerät 360 500)	: 24,8 kg
Gerätehöhe (mit eingeschobenem Gestänge)	: 1475 mm (einschließlich Manometer)
Erforderlicher Bohrdurchmesser	: 56,5 mm
Anschlussgewinde am Blasensetzgerät	: Außengewinde G 2 1/2"

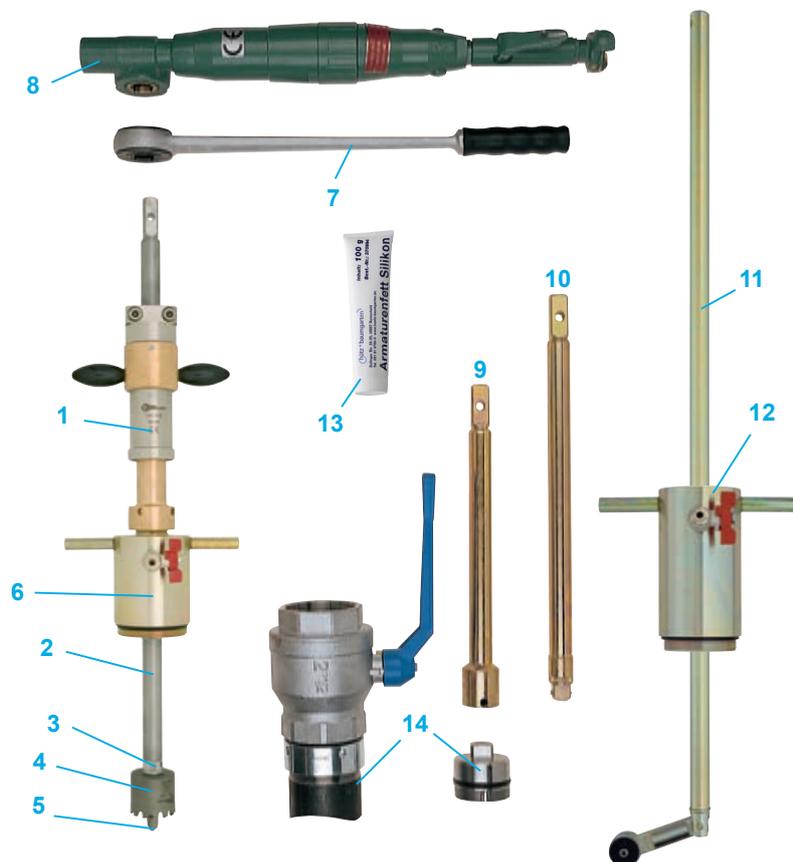
Zubehör zum Blasensetzgerät

Bild	Benennung	ben. Anz.	Best.-Nr.
1	Einzelblasensetzgerät, komplett mit Manometer und 3/4" Entgasungsschlauch und 2 Blasensetzschuhen	4	360 500
2	Absperrblase MDS4-D1- Ø 70-90 für Stahl- und PE-Rohr	4	360 513
	Absperrblase MDS4-D2- Ø 90-120 für Stahl- und PE-Rohr	4	360 514
	Absperrblase MDS4-D3- Ø 120-160 für Stahl- und PE-Rohr	4	360 516
	Absperrblase MDS4-D4- Ø 160-215 für Stahl- und PE-Rohr	4	360 518
3	Blasenverschluß 4 bar-Systeme für MDS-Blasen mit Vordruckmessung	4	360 855
4	Kugelhahn 2 1/2"	4	370 110
5	Adapter für 2" Muffe, mit 2 1/2" A-Gew. x 2 1/2" I-Gew. (bei Stahlmuffe 949 028)	4	360 021
	Adapter 2 1/2" A-Gew. x 2 1/2" I-Gew. (bei PE-Sperrblasenschelle)		
	für Blasensetzschelle FRIATEC	4	360 024
	für Blasensetzschelle PLASSON	4	360 025
	(für Blasensetzschelle GF ist kein Adapter erforderlich)		
6	Blasenpumpe mit Schnellkupplung, komplett, 3 m	1	781 060
7	Schlauch mit Schnellverschlusskupplung	1	781 040
8	Adapter mit Manometer 0-4bar, zum Befüllen des Blasenzwischenraumes	1	360 540
9	Überbrückungsschlauch 3/4", 2m	1	360 239
10	Hakenschlüssel 95-100, mit Zapfen und Sechskantstiftschlüssel 4 mm	1	370 029
11	Trennmittel (Silikon-Spray)	1	370 790



Zubehör zum Anbohren und Stopfensetzen

Bild	Benennung	ben. Anz.	Best.-Nr.
1	Anbohrständer „Perfekt“-3	1	260 003
2	Bohrstange, Ww 3/4" I-Gew., 580 mm lang	1	123 065
3	Doppelnippel Ww 3/4" A-Gew. x G 3/8" A-Gew. x M12 I-Gew.	1	409 820
4	Fräser, Rp 3/8" I-Gew. Ø 56,5 mm, für Stahlrohr	1	381 112
	Ø 56,5 mm, spanreduziert, nur für PE-Rohre, (ohne Zentrierbohrer zu benutzen)	1	295 528
5	Zentrierbohrer aus HSS, mit M12 A-Gew., für Stahlrohr	1	328 002
6	Anbohrdom 2 1/2"	1	360 000
7	Anbohrknarre, 20 mm	1	375 561
8	Druckluftmotor	1	230 902
9	Stopfenstange für 2" Stopfen, 24 mm A-VK (für Stahlrohr)	1	360 124
10	Stopfenstange für Ms-Stopfen, 19 mm I-VK (für PE-Rohr)	1	360 225
11	Magnetstange, mit Gelenk	1	326 304
12	Setzdom 2 1/2", für Magnetstange mit Gelenk Ausstoßgerät G 3/8", für PE-Fräser spanreduziert	1	360 004
		1	295 600
13	Armaturenfett Silikon, Tube 100g	1	370 994
ohne	Armaturenfett Silikon, 1-kg Blechdose	1	370 997
ohne	Talg, 0,5-kg Blechdose	1	370 998
14	Aufschweißmuffe A-Gew. G 2 1/2" x I-Gew. G 2", mit Ausdrehung für O-Ring (Einsatz bei Stahlrohr)		949 028
14	Zylindrischer Schweißstopfen A-Gew. G2", mit O-Ring, 24 mm A-VK (Einsatz bei Stahlrohr)		950 018



Für den Transport



Transportkasten aus Holz, für 1 Blasensetzgerät 4 bar,
Manometer und Schlauch (ohne Inhalt)

Best.-Nr. 360 591



Transportkasten aus Stahlblech, für Anbohrgeräte
und Zubehör (ohne Inhalt)

Maße: 1080 x 420 x 210 mm

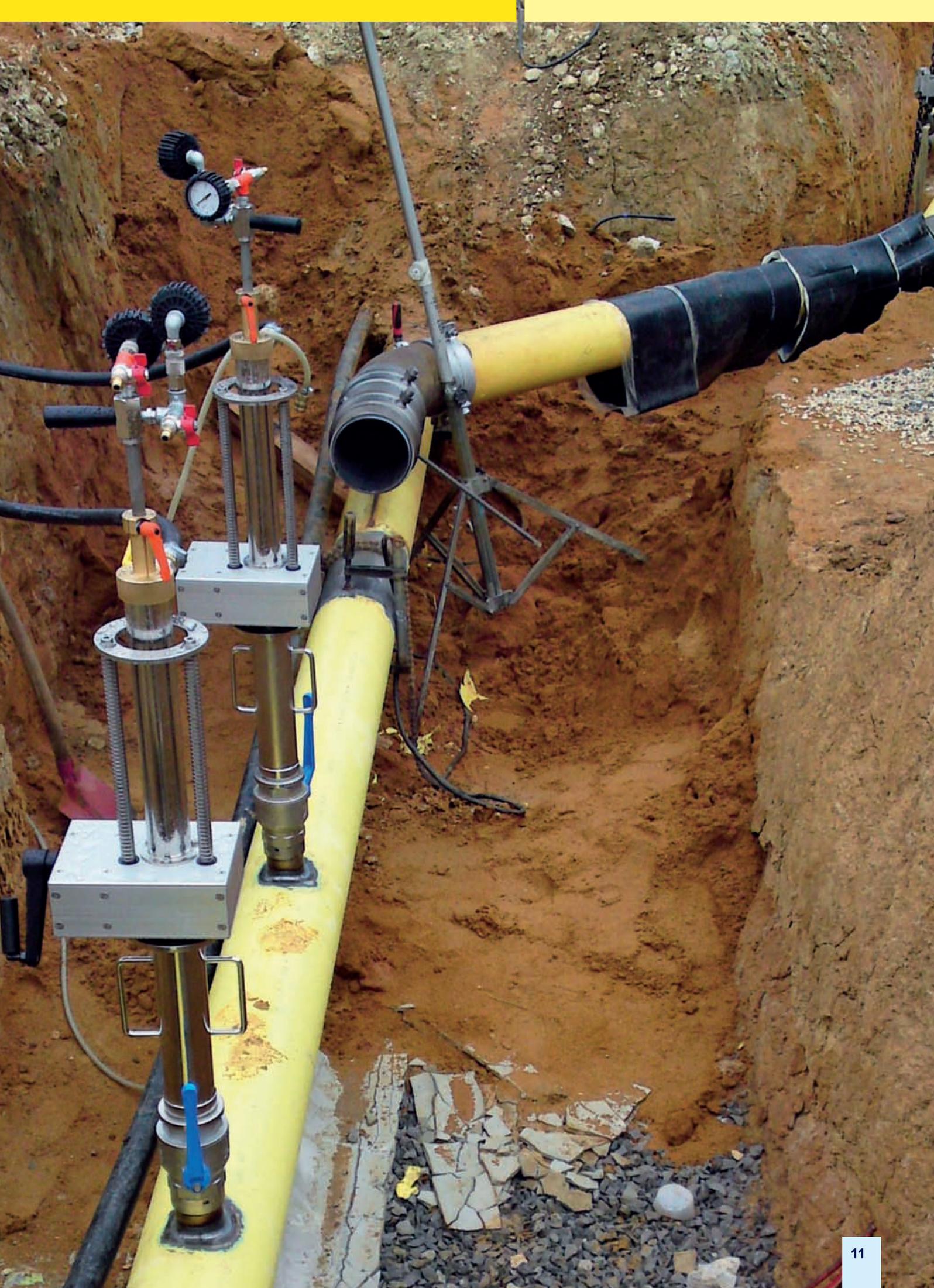
Best.-Nr. 370 992



Transportkasten aus Stahlblech, nur für Blasen
(ohne Inhalt)

Maße: 1010 x 430 x 505 mm

Best.-Nr. 360 493





hütz+baumgarten
anbohr- und absperssysteme

hütz+baumgarten gmbh & co kg
anbohr- und absperssysteme

Solinger Straße 23-25
42857 Remscheid
Telefon: 02191 / 97 00-0
Fax: 02191 / 97 00-44
info@huetz-baumgarten.de